

Biografien



Andreas Birnbacher (Deutschland)

Der Bundeswehr-Sportsoldat wurde bereits 2002 mit dem Bayrischen Sportpreis in der Kategorie „Herausragender Nachwuchssportler“ geehrt. In der Saison 2005/2006 wurde Andreas Birnbacher Deutscher Meister im Sprint und in der Verfolgung in Ruhpolding. In der selben Saison holte er sich außerdem den Titel Deutscher Meister in der Staffel in Oberdorf. Sein Durchbruch gelang ihm in der Saison 2006/2007 beim Weltcup. Bei der Weltmeisterschaft 2007 in Antholz gewann er seine erste WM-Medaille.

Kurzbiografie:

- geboren am 11. September 1981 in Prien am Chiemsee
- Weltcup-Debüt 2006/2007
- WM-Medaillen: 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze
- EM-Medaillen: 1x Gold
- DM-Medaillen: 23x Gold, 2x Silber, 4x Bronze

Vincent Jay (Frankreich)

Der französische Biathlet und Olympiasieger begann seine internationale Karriere 2002 bei Junioren-Weltcup-Rennen. 2006 errang er die erste Goldmedaille mit der Staffel in Presque Isle und gleich dazu noch die silberne im Sprint. Sein Debüt im Weltcup gab er in der Saison 2005/2006, der endgültige Durchbruch an die Weltspitze gelang in der Saison 2008/2009. Bisheriger Höhepunkt der Karriere ist die Goldmedaille beim 10 km-Sprint bei den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver.

Kurzbiografie

- geboren am 18. Mai 1985 in Saint-Martin-de-Belleville
- Debüt im Weltcup: 2006
- Weltcup-siege: 3, davon 2 Einzelsiege
- Olympische Medaillen: 1x Gold, 1x Bronze





29. DEZEMBER 2011 . GELSENKIRCHEN

www.biathlon-aufschalke.de
www.veltins-arena.de



Marie Laure Brunet (Frankreich)

Die Studentin gehört seit 2006 dem französischen Nationalkader an und ist ausgesprochen erfolgreich in die aktuelle Saison gestartet: Beim Weltcupstart im schwedischen Östersund kam Brunet gleich in ersten Rennen auf den zweiten Platz. Schon seit 2009 mischt die junge Französin ganz vorne mit und sorgte vor allem bei der WM in Pyeongchang für Aufsehen: Im Verfolgungsrennen blieb sie als einzige Starterin beim Schießen fehlerfrei und arbeitete sich so von Platz 52 nach dem Sprint auf Rang 7 nach vorn. Ihr bislang größter Erfolg ist der Weltmeistertitel mit Mixed-Staffel 2009.

Kurzbiografie:

- geboren am 20. November 1988 in Lannemezan
- Debüt im Weltcup: 2007
- Olympische Medaillen: 1x Silber, 1x Bronze
- WM-Medaillen: 1x Gold, 1x Bronze
- 1 Weltcupsieg mit der Staffel

Helena Ekholm (Schweden)

Ihr Weltcup-Debüt hatte Helena Ekholm 2005 in Östersund in der Staffel. Ihren ersten Weltcupsieg feierte sie in der Saison 2006/2007 in Chanty-Mansijks bei einem Massenstartrennen. Beim Weltcup-Auftrakt der Saison 2008/2009 feierte sie ihren zweiten Einzelweltcuperfolg und ihren ersten Erfolg im Einzelwettbewerb in Östersund. Die Saison krönte sie mit dem Gewinn des gelben Trikots der Weltcup-Gesamtführenden. Im Jahr 2010 nahm Ekholm an den Olympischen Winterspielen in Vancouver teil.

Kurzbiografie:

- Geboren am 6. September 1984 in Helgum
- WM-Medaillen: 3x Gold, 1x Silber, 3x Bronze
- 17 Weltcupsiege





29. DEZEMBER 2011 . GELSENKIRCHEN

www.biathlon-aufschalke.de
www.veltins-arena.de



Björn Ferry (Schweden)

Sein Debüt hatte Björn Ferry in der Weltcupseason 2001 in Hochfilzen. 2005 gewann er überraschend mit seiner Staffel in Oberhof ein Weltcuprennen. Seine beste Einzelplatzierung bei Olympia war 2006 ein 14. Rang im Sprint. Bei den Biathlon-Weltmeisterschaften 2007 in Antholz gewann er einen vierten Platz im Einzel und konnte mit der schwedischen Mixed-Staffel den Erfolg der ersten Goldmedaille feiern. Seinen größten Erfolg feierte Ferry bei den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver beim Verfolgungsrennen.

Kurzbiografie:

- geboren am 1. August 1978 in Stensele
- Olympische Medaillen: 1x Gold
- WM-Medaillen: 1x Gold, 1x Bronze

Selina Gasparin (Schweiz)

2004 wechselte die Schweizerin vom Skilanglauf zum Biathlon. Ihr Debüt hatte sie 2005 im Weltcup und stieg 2010 in die Nationalmannschaft der Schweiz auf. Bei den Europameisterschaften in Langdorf belegt sie den 12. Platz im Sprint und den 14. Platz in der Verfolgung.

Als erste weibliche Athletin aus der Schweiz startete sie im Februar 2007 in Antholz bei den Biathlon-Weltmeisterschaften. Im September 2010 gewann Selina Gasparin das Einzelrennen bei den Deutschen Meisterschaften. Ihr Bestergebnis in der Weltcupseason 2010/2011 erzielte sie beim Sprint in Antholz am 21. Januar 2011 mit Platz fünf.

Kurzbiografie:

- geboren am 3. April 1984 in Samedan
- Debüt im Europacup: 2004
- Debüt im Weltcup: 2005





29. DEZEMBER 2011 . GELSENKIRCHEN

www.biathlon-aufschalke.de
www.veltins-arena.de



Christoph Sumann (Österreich)

Der ehemalige Skilangläufer wechselte zur Jahrtausendwende ins Biathlon-Lager. Hier konnte er bereits in seiner zweiten Saison den ersten Weltcup-Sieg feiern. In Gelsenkirchen belegte er bei der World Team Challenge 2008 gemeinsam mit seiner deutschen Teampartnerin Martina Beck den zweiten Platz. Im vergangenen Jahr lief es für Sumann auf Schalke noch besser: Gemeinsam mit Kati Wilhelm sicherte er sich den Platz ganz oben auf dem Treppchen und machte den ersten Zwei-Nationen-Sieg perfekt. Auch einige Wochen später lief es bei Olympia 2010 in Vancouver gut für den Österreicher, der sich über die Silbermedaille in der Verfolgung und auch im Staffelrennen freuen durfte.

Kurzbiografie:

- geboren am 19. Januar 1976 in Judenburg
- Debüt im Weltcup: 2000
- Olympische Medaillen: 2x Silber
- WM-Medaillen: 2x Silber, 1 x Bronze
- Einzelweltcup-Sieger 2009/2010
- 9 Weltcup Siege, davon 4 mit der Staffel

Iris Waldhuber (Österreich)

Iris Waldhuber ist seit 1996 aktive Biathletin und startet seit 2002 für Österreich. Nach einer Reihe von nationalen Junioren-Meistertiteln sowie vier Europacupsiegen punktete sie 2009 erstmalig bei einer WM. Für die aktuelle Weltcup Saison konnte sich die Biathletin nicht qualifizieren, trat stattdessen im IBU-Cup – dem Unterbau des Weltcups – an. Dort brachten sie gleich zwei Siege (Platz eins im Sprint und in der Verfolgung) auf die Erfolgsspur. Ihre beste Platzierung bei der WM in Khanty-Mansiysk: Platz 32 im Sprint.

Kurzbiografie:

- geboren am 2. Juli 1987 in Schladming
- Debüt im Weltcup: 2007
- Erfolge: 11 österreichische Meistertitel

